

28. November 2018

Postulat

von Isabel Garcia (GLP)
und Markus Baumann (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie nach Inbetriebnahme des Fussballstadions auf dem Hardturm-Areal das Betriebskonzept des Letzigrund-Stadions dahingehend angepasst werden kann, dass neben der Leichtathletik, kulturellen Events, Wohltätigkeitsveranstaltungen sowie Nutzungen durch nichtkommerzielle Fussballclubs auch die Mannschafts-Rasensportarten American Football und Rugby dort eine neue Heimat finden. Dabei soll auch geprüft werden, wie der Parkplatz auf dem Stadiongelande für sportliche Aktivitäten umgenutzt werden kann.

Begründung:

In den letzten Jahren ist es den Mannschafts-Rasensportarten zunehmend schwer gefallen, geeignete Trainings- und Spielstätten zu finden; dies obwohl sie sich in der Bevölkerung einer steigenden Beliebtheit erfreuen, sowohl was die Anzahl aktiver SportlerInnen wie auch der ZuschauerInnen angeht. Insbesondere die Sportarten American Football und Rugby sind davon betroffen.

Gerade diese beiden Sportarten haben sich im Zuge der Globalisierung in den letzten Jahrzehnten auch in der Schweiz und in der Deutschschweiz vor allem in Zürich etabliert. Obwohl Zürcher Mannschaften bei Rugby und American Football in allen Kategorien zu den führenden Teams unseres Landes gehören, fehlt ihnen eine echte Homebase – für Training, Spiele und auch für das mit den Spieltagen der Meisterschaft verbundene Rahmenprogramm.

Parallel zur bereits geäusserten Stossrichtung der Weiterentwicklung des Betriebskonzepts des Letzigrund-Stadions, dass auch weiterhin internationale Club- und Länderspiele im Fussball möglich sein sollen, soll dies auch für American Football und Rugby möglich werden.

I. Garcia,

M. Baumann